

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION4. November 2025 || Seite 1 | 3

Die Zukunft der Kreislaufwirtschaft aktiv gestalten: Fachforum zum Kunststoffrecycling am 25. und 26. März 2026 in Darmstadt

In Europa sollen neue Regularien den Einsatz von recycelten Materialien in Kunststoffprodukten fördern und den Übergang zur Kreislaufwirtschaft beschleunigen. Allerdings sind sortenreine Kunststoffabfälle für das Recycling knapp, und die Umstellung auf recyclinggerechtes Design ist technisch anspruchsvoll und kostspielig. Um diese Herausforderungen zu bewältigen, sind innovative Ansätze sowie eine enge Zusammenarbeit zwischen Industrie, Forschung und Politik erforderlich. Das achte »Praxisforum Kunststoffrezyklate« findet am 25. und 26. März 2026 in Darmstadt statt und widmet sich praxisnahen Fragestellungen rund um das werkstoffliche Kunststoff-Recycling. Das Programm sowie die Möglichkeit zur Online-Anmeldung stehen ab sofort zur Verfügung.

Höhere Recyclingquoten und ein verstärkter Einsatz von Rezyklaten sind entscheidend, um die Kreislaufwirtschaft voranzutreiben. Laut einer Studie von Plastics Europe wurden 2023 lediglich 8,7 Prozent der Kunststoffe werkstofflich recycelt, während der Großteil verbrannt oder deponiert wurde. Innovative Ansätze und eine enge Zusammenarbeit sind essenziell, um Stärken zu nutzen und Schwächen zu überwinden. Genau hier setzt das »Praxisforum Kunststoffrezyklate« an. Im Fokus stehen zentrale Themen, die die Zukunft der Kreislaufwirtschaft prägen. Dazu gehören die Verbesserung der Rezyklatqualität durch modernste Entgasungs- und Dekontaminationstechnologien, die Entwicklung nachhaltiger Compounds, die ökologische Anforderungen mit funktionalen Eigenschaften vereinen, sowie der Einsatz von Machine Learning zur Optimierung der Materialanalyse. Ergänzt wird das Programm durch spannende Einblicke in Simulationsmethoden zur Beschleunigung von Entwicklungsprozessen und innovative Ansätze zur Schaffung geschlossener Materialkreisläufe.

Internationaler Austausch als Treiber der Kreislaufwirtschaft

Das Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit LBF fungiert als Brücke zwischen Wissenschaft und Wirtschaft und nimmt insbesondere im Bereich der Rezyklatforschung eine führende Rolle ein. Als anwendungsorientierte Forschungseinrichtung und neutraler Partner organisiert das Institut am 25. und 26. März 2026 das achte »Praxisforum Kunststoffrezyklate«. Die Veranstaltung bietet eine Plattform für internationalen Austausch und bringt Kunststoffhersteller, -verarbeiter,

Redaktion

Anke Zeidler-Finsel | Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit LBF | Institutsleiter: Prof. Dr.-Ing. Tobias Melz |
Bartningstraße 47 | 64289 Darmstadt | www.lbf.fraunhofer.de | anke.zeidler-finsel@lbf.fraunhofer.de | Telefon +49 6151 705-268

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR BETRIEBSFESTIGKEIT UND SYSTEMZUVERLÄSSIGKEIT LBF

Recycler sowie Anwender zusammen, um gemeinsam die Kreislaufwirtschaft voranzutreiben.

PRESSEINFORMATION

4. November 2025 || Seite 2 | 3

Eine starke Verbindung zwischen Wissenschaft und Wirtschaft als Motor für Innovationen

Das »Praxisforum Kunststoffrezyklate« verfolgt die Vision, eine zentrale Plattform für Wissenstransfer und Vernetzung zu schaffen, die Innovationen im Kunststoffrecycling vorantreibt. Durch hochkarätige Vorträge, tiefgehende Diskussionen und einen aktiven Austausch entstehen neue Projekte und Kooperationen, die zukunftsweisende Lösungen ermöglichen. Ziel ist es, internationale Entwicklungen und Herausforderungen im Kunststoffrecycling gemeinsam zu meistern und nachhaltige Fortschritte zu erzielen.

Programm und Anmeldemöglichkeit:

https://www.kunststoffrezyklate.de/de/programm-2026.html?utm_source=pi-FPR-26-programm-de

Wissenschaftlicher Kontakt:

Dr. Elke Metzsch-Zilligen, elke.metzsch-zilligen@lbf.fraunhofer.de
Dr. Christian Beinert, christian.beinert@lbf.fraunhofer.de



Die Zukunft der Kreislaufwirtschaft aktiv gestalten: Fachforum zum Kunststoffrecycling 2026 bietet Plattform für Wissenstransfer und Vernetzung. Grafik: Ki-generated DALLE-E_Fraunhofer LBF.

PRESSEINFORMATION4. November 2025 || Seite 3 | 3

Das **Fraunhofer-Institut für Betriebsfestigkeit und Systemzuverlässigkeit LBF** in Darmstadt steht seit 1938 für Sicherheit und Zuverlässigkeit von Leichtbaustrukturen. Mit seinen Kompetenzen auf den Gebieten Betriebsfestigkeit, Systemzuverlässigkeit, Schwingungstechnik und Polymertechnik bietet das Institut heute Lösungen für drei wichtige Querschnittsthemen der Zukunft: Systemleichtbau, Funktionsintegration und cyberphysische maschinenbauliche Systeme. Im Fokus stehen dabei Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen, wie Ressourceneffizienz und Emissionsreduktion sowie Future Mobility, wie die Elektromobilität und das autonome, vernetzte Fahren. Die Auftraggeber kommen u.a. aus dem Fahrzeugbau, der Luftfahrt, dem Maschinen- und Anlagenbau, der Energietechnik, der Elektrotechnik, der Medizintechnik sowie der chemischen Industrie. Sie profitieren von ausgewiesener Expertise der rund 400 Mitarbeitenden und modernster Technologie auf mehr als 17 900 Quadratmetern Labor- und Versuchsfläche. www.lbf.fraunhofer.de

Pressekontakt: Anke Zeidler-Finsel | anke.zeidler-finsel@lbf.fraunhofer.de | Telefon +49 6151 705-268

Wissenschaftlicher Kontakt: **Dr. Elke Metzsch-Zilligen** | Telefon: +49 6151 705-8609 | elke.metzsch-zilligen@lbf.fraunhofer.de

Dr. Christian Beinert | Telefon: +49 6151 705-8735 | christian.beinert@lbf.fraunhofer.de